

Sie erreichen das Europa-Informationszentrum Schengen

von Luxemburg Stadt aus

- mit dem Auto über die A3 und A13 bis nach Schengen

von Trier aus

- mit der Bahn bis Bahnhof Perl, von dort 10 Minuten Fußweg über die Brücke;
- mit dem Auto entlang der Mosel über Grevenmacher und Remich nach Schengen (N10)

von Saarbrücken aus

- mit dem Auto über die A620 bis Dreieck Saarlouis, weiter über die A8 nach Perl/Schengen

von Metz aus

- mit der Bahn bis Bahnhof Apach, von dort mit dem Taxi nach Schengen
- mit dem Auto über Thionville, Sierck-les-Bains, Apach nach Schengen



Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms Interreg IV-A Großregion

Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft

Projektpartner

- Internationale Kommissionen zum Schutz der Mosel und der Saar (IKSMS)
- Wasserwirtschaftsverwaltung Luxemburg
- Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz
- Präfektur Lothringen vertreten durch die Regionale Umweltdirektion Lothringen (DIREN)
- Ministerium für Umwelt des Saarlandes

Ansprechpartner

Sekretariat der IKSMS

Daniel Assfeld (Geschäftsführer der IKSMS)

Inga Gellweiler & Catharina Lühr
(Projektkoordination FLOW MS)

Güterstraße 29a

54295 Trier

Tel.: + 49 651 14577940

Fax: + 49 651 76606

E-Mail: flowms@iksms.de

27. April 2009, 10.00 – 11.30 Uhr

Europa-Informationszentrum Schengen

Relais Europe Direct, Baachergaass 6

L-5444 Schengen

Um Anmeldung wird bis zum 20. April 2009 unter flowms@iksms.de oder per Fax gebeten.



Die IKSMS laden ein zur

Auftaktveranstaltung des Interreg IV-A Projekts FLOW MS

Hoch- und Niedrigwassermanagement im Mosel- und Saareinzugsgebiet

**am 27. April 2009
in Schengen, Luxemburg**



Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms Interreg IV A Großregion

Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft




27. April 2009
10.00 – 11.30 Uhr
Europa-Informationszentrum Schengen
(Luxemburg)

Programm

- **Begrüßung und Einführung**
(Heide Jekel, Präsidentin der IKSMS)
- **Kurzvorstellung des Interreg IV A Programms Großregion** (NN., GTS Großregion)
- **Vorstellung des Interreg IV A Projekts „FLOW MS“**
(Ralf Schernikau, MUFV Rheinland-Pfalz)
- **Bedeutung des Projekts aus Sicht der teilnehmenden Länder**
(Jean-Marie Halsdorf, Innenminister Luxemburg, Bernard Niquet, Präfekt der Region Lothringen, Stefan Mörsdorf, Umweltminister Saarland, Margit Conrad, Umweltministerin Rheinland-Pfalz)
- **Fragen und Antworten/Interviews**
(anschließend lädt die Regierung Luxemburg zu einem Buffet)



 Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IV A Großregion

Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft

Das Projekt FLOW MS stellt sich vor

Das im Rahmen des operationellen Programms Interreg IV-A „Großregion“ aufgelegte grenzüberschreitende Projekt FLOW MS zielt auf die Förderung der Hochwasservorsorge, die Bewusstseinsbildung bei den Betroffenen sowie die weitere Verbesserung der Hochwasservorhersage im Einzugsgebiet ab. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich fünf Projektpartner aus Deutschland, Luxemburg und Frankreich zusammengeschlossen. Das von 2009 bis 2013 laufende Projekt FLOW MS mit einem Gesamtbudget von 3,35 Millionen Euro wird zu 50 Prozent aus Mitteln der Europäischen Union finanziert.

Mit FLOW MS schließen die Partner an das Vorgängerprojekt „TIMIS flood“ an, das im Rahmen des Interreg IIIB NWE-Programms durchgeführt wurde. Ergebnis dieses Vorgängerprojektes waren zum einen die Verbesserung der Hochwasservorhersage im Moseleinzugsgebiet und zum anderen die Erstellung von Hochwassergefahrenkarten für Luxemburg und Deutschland. Diese Ergebnisse werden in das Projekt FLOW MS eingebracht, mit dem Ziel, diese Informationen auf lokaler Ebene zur Anwendung zu bringen und die Hochwasservorsorge auf kommunaler Ebene zu verbessern.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Intérieur
et de l'Aménagement du Territoire



Saarland
Ministerium für Umwelt

Die Aktionen und Ziele von FLOW MS

- Einrichtung und Betreuung von Hochwasserpartnerschaften zwischen Kommunen oder ihren Verbänden an ausgewählten Gewässern, die als Forum für den Informations- und Erfahrungsaustausch dienen und die von einer internationalen Beratungsstelle bei den IKSMS unterstützt werden
- Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Bauvorsorgemaßnahmen und Hochwassermanagement an der Universität Kaiserslautern, um Informationen zur Bauvorsorge zu sammeln und beispielsweise Architekten, Ingenieure und Handwerker in diesem Bereich aus- und weiterzubilden
- Verbesserung und Erweiterung des grenzüberschreitenden Hochwasservorhersagesystems durch die Einbindung neuer topographischer Daten vor allem aus dem französischen Teil des Einzugsgebietes sowie durch die internationale Fortbildung der Vorhersagespezialisten der drei Länder zur Verbesserung der Kompetenzen
- Ermittlung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Hoch- und Niedrigwasserverhältnisse im Mosel- und Saareinzugsgebiet
- Einführung einer Wissensmanagementsoftware und einer Internetplattform zur Verbesserung der Kommunikation, Information und Schulung innerhalb der IKSMS sowie die dauerhafte Bereitstellung der im Rahmen des Projektes erzielten Ergebnisse für die Nutzer